

LAND- UND
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

FACHSERIE

3

Reihe 3.2.1

Wachstum und Ernte

– Feldfrüchte, Gemüse, Trauben –

9/1985

Statistisches Bundesamt
Bibliografische Kommission - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen im November 1985

Preis: DM 2,90

Bestellnummer: 2030321 - 85009

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-13781

Inhalt

Seite

Textteil

Vorbemerkung	4
Erläuterung der Ergebnisse	
Feldfrüchte	4
Gemüse	4
Reben	5

Tabellenteil

1	Feldfrüchte	
1.1	Vorläufige Ernte von Rüben und Mais	6
2	Gemüse	
2.1	Endgültige Ernte von Frühgemüsearten und Erdbeeren	8
2.2	Endgültige Ernte von Herbstgemüsearten	13
2.3	Vorläufige Ernte von Dauer- und Spätgemüsearten	16
3	Reben	
3.1	Angaben über Witterung und Entwicklung der Trauben Ende September	21
3.2	Benotung der Güte der Trauben	22
3.3	Vorläufige Weinmosternte Ende September	23

Zeichenerklärung

0	= Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	= nichts vorhanden
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

Mill.	= Million
%	= Prozent
ha	= Hektar
hl	= Hektoliter
dt	= Dezitonne (100 kg)
t	= Tonne

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Trauben C II 4.

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält:

1. die Ergebnisse der Anfang Oktober 1985 durchgeführten Erntevorschätzung der Zucker- und Runkelrüben, des Körnermaises und des Grün- und Silomaises,
2. die anhand der vorläufigen Ergebnisse der diesjährigen Gemüseanbauerhebung berechneten Erntemengen des Frühgemüses, die Ergebnisse der zum 20. September durchgeführten endgültigen Ernteschätzung beim Herbstgemüse und der Erntevorschätzung bei den späten Gemüsearten,
3. Angaben über die in der Berichtszeit vom 25. August bis 24. September 1985 vorherrschenden Witterungsverhältnisse und die Entwicklung der Trauben, die Benotung der Güte der Trauben sowie die Ergebnisse der ersten Vorschätzung der diesjährigen Weinmosternte.

Erläuterung der Ergebnisse

Feldfrüchte

Der Anbau der **Z u c k e r r ü b e n** wurde nach den vorläufigen Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebung 1985 im Vergleich zum Vorjahr um etwa 8 000 ha (- 2 %) eingeschränkt und umfaßte rd. 398 000 ha. Die von der Wirtschaftlichen Vereinigung Zucker e.V. Mitte Oktober vorgeschätzte Gesamternte fällt mit rd. 20,5 Mill. t voraussichtlich um fast 0,5 Mill. t (+ 2 %) größer aus als in der Kampagne 1984/85. Der für das Bundesgebiet berechnete vorläufige Durchschnittsertrag liegt mit ca. 516 dt/ha um etwa 21 dt (+ 4 %) über dem endgültigen Ergebnis von 1984 und um annähernd 5 % höher als im Durchschnitt der Jahre 1979/84. Der bisher bei der Anlieferung festgestellte Zuckergehalt schwankte zum vorgenannten Zeitpunkt zwischen 15,79 % in Westfalen und 18,16 % in Baden-Württemberg und übertraf mit 16,98 % im Durchschnitt des Bundesgebietes den zur gleichen Zeit des Vorjahres ermittelten Wert um 1,70 %. - Im Gegensatz zum Bundesergebnis beruhen die Länderergebnisse noch auf der Erntevorschätzung durch die amtlichen Berichtersteller und sind deshalb nicht schlüssig zum Bundesergebnis addierbar.

Eine stärkere Einschränkung erfuhr in diesem Jahr wiederum der Anbau von **R u n k e l r ü b e n**. Mit rd. 101 000 ha wurden knapp 10 000 ha (- 9 %) weniger als 1984 angebaut. Die Berichtersteller schätzten den voraussichtlichen Hektarertrag im Durchschnitt des Bundesgebietes auf 1 007 dt und damit um 2 % höher als im vorigen Jahr. Die zu erwartende Erntemenge von rd. 10,1 Mill. t dürfte um 7 % kleiner als im Vergleichsjahr ausfallen.

Mit **K ö r n e r m a i s** wurden rd. 177 000 ha bestellt; das sind etwa 4 000 ha (- 2 %) weniger als im Vorjahr. Da jedoch mit einem um 10 % höheren Durchschnittsertrag von fast 63 dt/ha gerechnet werden kann, wird die Gesamternte mit rd. 1,1 Mill. t das Vorjahresergebnis um 8 % übertreffen.

An **G r ü n -** und **S i l o m a i s**, deren Anbau um ca. 66 000 ha (+ 8 %) auf rd. 935 000 ha ausgedehnt wurde, wird auch infolge eines voraussichtlich um 10 % auf 481 dt/ha gestiegenen Ertrages mit rd. 45,0 Mill. t mehr als im vorigen Jahr geerntet werden.

Gemüse

In der Berichtszeit vom 21. August bis 20. September 1985 herrschten im Bundesgebiet wiederum recht unterschiedliche Witterungsverhältnisse vor. Während im Norden gebietsweise überdurchschnittlich hohe Niederschläge fielen, war es im Westen überwiegend zu trocken. Gleichzeitig wurden die Temperaturen in mehr als der Hälfte der aus dem norddeutschen Raum abgegebenen Meldungen als für die Jahreszeit zu niedrig eingestuft.

Anhand der nunmehr vorliegenden endgültigen Ergebnisse der diesjährigen Gemüseanbauerhebung konnten die Erntemengen des **F r ü h g e m ü s e s** und der **E r d b e e r e n** berechnet werden. Nennenswert größere Ernten als im vorigen Jahr wurden aufgrund von Flächenausdehnungen und Ertragssteigerungen bei Frühen Karotten (+ 45 %), Spargel (+ 19 %) und Frühlkohlrabi (+ 12 %) erzielt. Dagegen wurden infolge stärkerer Anbaueinschränkungen und/oder Ertragseinbußen vor allem weniger Frühjahresspinat (- 21 %) und Frühe Möhren (- 9 %) als im Vergleichsjahr geerntet. Bei Dicken Bohnen ist ein Vergleich nicht möglich, da deren Ertrag in diesem Jahr erstmals als "gedroschen ohne Hülsen" geschätzt wurde. Anhand der Ausdehnung des Anbaus und des höheren Durchschnittser-

trages, der für 1984 intern mit dem Umrechnungsfaktor 0,33 berechnet wurde, ergibt sich eine um 38 % größere Ernte als 1984. - Die Erdbeerernte übertraf das Vorjahresergebnis geringfügig (+ 2 %).

Nach den Ergebnissen der zum 20. September durchgeführten endgültigen E r n t e - s c h ä t z u n g beim Herbstgemüse ergaben sich im Durchschnitt des Bundesgebietes gegenüber 1984 durchweg Ertragssteigerungen, und zwar bei Herbstweiß- und -rotkohl um 9 bzw. 8 %, bei Herbstwirsing um 15 %, bei Sommer- und Herbstkopfsalat um 3 %, bei Busch- und Stangenbohnen um 6 bzw. 15 %, bei Einlege- und Schälgurken um 49 bzw. 13 % und bei Speisezwiebeln um 10 %. In Verbindung mit Anbauausweitungen fielen die Erntemengen in den meisten Fällen erheblich größer als im vorigen Jahr aus, so bei Herbstweiß- und -rotkohl um 12 bzw. 38 %, bei Herbstwirsing um 38 %, bei Buschbohnen um 12 %, bei Einlege- und Schälgurken um 59 bzw. 36 % und bei Speisezwiebeln um 21 %. An Stangenbohnen, deren Anbau eingeschränkt worden war, wurden nur 3 % mehr, an Sommer- und Herbstkopfsalat dagegen sogar 7 % weniger geerntet.

Die von den Berichterstellern bei der E r n t e v o r s c h ä t z u n g ermittelten Durchschnittserträge der späten Gemüsearten liegen mit Ausnahme des Grünkohls mehr oder weniger über denen des Vorjahres. Nach dem derzeitigen Stand betragen die Ertragssteigerungen bei Dauerweiß- und -rotkohl 2 bzw. 3 %, bei Dauerwirsing 8 %, bei Rosenkohl 13 %, bei Mittelfrühem und Spätblumenkohl 3 %, bei Spätkohlrabi 6 %, bei Herbstspinat 8 %, bei Späten Möhren und Karotten 8 bzw. 18 %, bei Sellerie 5 %, bei Porree 1 % und bei Tomaten 26 %. Je nach Veränderung der Erträge und/oder der Anbauflächen sind überwiegend größere Erntemengen als im Vergleichsjahr zu erwarten, und zwar bei Dauerweiß- und -rotkohl um 7 bzw. 31 %, bei Dauerwirsing um 10 %, bei Grünkohl um 45 %, bei Rosenkohl um 7 %, bei Mittelfrühem und Spätblumenkohl um 9 %, bei Spätkohlrabi sowie Herbstspinat um jeweils 13 %, bei Spä-

ten Möhren und Karotten um 17 bzw. 14 % und bei Sellerie um 19 %. Infolge der Anbaueinschränkungen ist hingegen bei Porree mit einer um 9 % kleineren und bei Tomaten mit der gleichen Ernte wie 1984 zu rechnen.

Reben

Die Berichtsperiode vom 25. August bis 24. September 1985 kann aufgrund der Meldungen der amtlichen Berichtersteller über die Witterung als überwiegend gut für die Entwicklung der Reben angesehen werden. Es traten fast keine Wetterschäden auf, die Niederschlagsmenge war ausreichend bis gering, die Temperaturen bewegten sich im Bereich normal bis günstig, und der überwiegend reichliche Sonnenschein hat die Zuckerbildung weiter gefördert. Angesichts dieser günstigen Witterungsbedingungen wird die Entwicklung der Trauben von 65 % der Berichtersteller als gut und von 32 % als mittelmäßig eingestuft.

Die Beurteilung der Güte mit der Note 2,3 für weiße und 2,1 für rote Rebsorten ist angesichts des bis jetzt eher ungünstigen Vegetationsverlaufs recht zufriedenstellend ausgefallen. Damit wird belegt, daß ein günstiges Klima im Herbst die Qualität erheblich verbessern kann. Die Beurteilung der Güte übertrifft auch die des vorigen Jahrgangs (Note 3,6) beträchtlich und gestattet somit auch berechtigte Hoffnungen auf gute Qualitäten in diesem Jahrgang.

Nach dem augenblicklichen Stand der Erkenntnisse wird von den Berichterstellern eine Weinmosternte in Höhe von 5,25 Mill. hl erwartet. Sie liegt damit um 34,3 % unter dem Ergebnis des vorigen Jahres und wird sich voraussichtlich aus 4,76 Mill. hl Weißmost und 0,49 Mill. hl Rotmost zusammensetzen. Der erstaunliche Ertragsrückgang ist durch starke Frostperioden des vergangenen Winters verursacht, die vor allem die südlicheren Anbauregionen, das Anbauggebiet Franken und weichere Rebsorten besonders geschädigt haben.

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Zuckerrüben		
			Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge 2)
			ha	dt	t
1	Schleswig-Holstein	1985	17 410	430,7	749 793
2		1984	18 806	441,9	831 092
3	Hamburg	1985	23	350,0	805
4		1984	23	380,0	874
5	Niedersachsen	1985	149 966	438,9	6 581 604
6		1984	152 661	441,2	6 735 986
7	Nordrhein-Westfalen	1985	78 593	477,5	3 752 976
8		1984	81 238	466,8	3 791 836
9	Hessen	1985	22 378	450,1	1 007 234
10		1984	22 676	463,0	1 049 899
11	Rheinland-Pfalz	1985	22 071	502,8	1 109 730
12		1984	22 180	531,7	1 179 416
13	Baden-Württemberg	1985	23 364	503,6	1 176 667
14		1984	23 672	532,6	1 260 769
15	Bayern	1985	83 939	574,6	4 823 135
16		1984	84 207	538,7	4 536 231
17	Saarland	1985	5	406,6	203
18		1984	8	424,5	340
19	Bundesgebiet ⁵⁾ ...	1985	397 772	515,8	20 515 700
20		1984	405 494	494,7	20 060 000
21		1979/84	408 194	493,8	20 154 833

*) Die Flächenangaben für 1985 sind z.T. bereits endgültig.

1) 1984 endgültiges Ergebnis.

2) Länder- und Bundesergebnis aus unterschiedlichen Quellen.

früchte

von Rüben und Mais *)

Runkelrüben			Körnermais			Grünmais, Silomais 4)			Lfd. Nr.
Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche ³⁾	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche ³⁾	Ertrag je ha	Ernte- menge	
ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t	
6 724	914,5	614 910	580	58,2	3 376	53 315	463,1	2 469 257	1
7 194	887,8	638 707	533	52,9	2 820	49 613	379,5	1 882 848	2
100	624,5	6 245	51	58,2	297	598	407,2	24 351	3
100	580,6	5 806	51	52,9	270	598	387,7	23 184	4
13 808	751,5	1 037 671	38 271	58,2	222 622	192 902	443,0	8 545 232	5
14 118	773,4	1 091 858	42 651	52,9	225 475	168 389	392,1	6 602 222	6
12 776	948,8	1 212 200	57 853	62,8	363 408	152 604	482,1	7 356 865	7
13 640	887,6	1 210 635	51 950	58,1	301 929	140 998	403,7	5 692 597	8
10 805	1 006,7	1 087 739	4 752	69,3	32 931	42 186	529,2	2 232 483	9
11 356	1 013,6	1 151 044	5 191	65,5	34 001	40 845	505,5	2 064 715	10
6 101	935,0	570 444	2 414	58,8	14 194	20 521	474,5	973 721	11
7 748	838,4	649 592	2 926	59,3	17 339	19 549	451,1	881 898	12
14 296	1 165,0	1 665 484	29 081	61,2	177 935	100 481	470,3	4 725 812	13
16 029	1 130,3	1 811 758	29 396	57,4	160 280	96 815	460,8	4 528 650	14
35 581	1 097,0	3 903 236	44 201	66,4	293 495	368 437	498,8	18 377 638	15
39 848	1 074,5	4 281 668	48 723	58,2	283 568	348 436	459,3	16 003 665	16
508	760,6	38 639	201	47,5	955	3 867	590,9	228 501	17
523	767,2	40 125	161	43,0	692	3 742	598,7	224 034	18
100 729	1 006,6	10 139 588	177 410	62,5	1 109 251	935 252	480,6	44 950 248	19
110 586	984,2	10 884 146	181 588	57,0	1 026 409	869 326	435,5	37 918 664	20
135 237	980,4	13 258 245	145 643	60,8	876 483	755 692	456,2	34 545 741	21

3) In Baden-Württemberg wurden 1984 bei Errechnung der Erntemenge vom Körnermais 1 463 ha, die nicht druschreif wurden, abgezogen und dem Grünmais, Silomais zugeschlagen. Beim Bundesergebnis wurde dies berücksichtigt.

4) Ertrag und Erntemenge in Grünmasse.
5) Einschl. Bremen und Berlin.

2
2.1 Endgültige Ernte von Früh

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Frühweißkohl			Frührotkohl		
			Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
			ha	dt		ha	dt	
1	Schleswig-Holstein	1985	84	506,0	42 727	16	413,8	6 790
2		1984	141	402,3	56 724	20	370,4	7 408
3	Hamburg	1985	48	259,7	12 466	4	259,3	1 037
4		1984	34	255,6	8 690	6	233,7	1 402
5	Niedersachsen	1985	75	348,6	26 145	18	242,5	4 365
6		1984	79	342,2	27 033	18	281,3	5 063
7	Nordrhein-Westfalen	1985	193	247,7	47 725	54	213,9	11 565
8		1984	210	203,1	42 651	65	179,3	11 656
9	Hessen	1985	56	331,5	18 564	26	313,9	8 161
10		1984	61	348,8	21 277	22	352,5	7 755
11	Rheinland-Pfalz	1985	62	347,7	21 730	36	311,5	11 284
12		1984	65	328,4	21 520	35	308,2	10 855
13	Baden-Württemberg	1985	63	322,9	20 343	24	303,1	7 274
14		1984	69	335,5	23 262	25	297,7	7 279
15	Bayern	1985	119	241,5	28 739	27	216,1	5 835
16		1984	85	254,8	21 658	24	228,5	5 484
17	Saarland	1985	6	172,3	953	5	151,4	681
18		1984	5	196,9	908	3	158,9	569
19	Bundesgebiet ¹⁾ ...	1985	706	310,8	219 392	210	271,4	56 992
20		1984	749	298,8	223 783	218	263,9	57 521
21		1979/84	659	303,9	200 297	221	259,8	57 416

1) Einschl. Bremen und Berlin.

Gemüse

gemüsearten und Erdbeeren

Frühwirsing			Frühblumenkohl			Frühkohlrabi			Lfd. Nr.
Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		
14	344,0	4 665	64	262,7	16 863	35	214,0	7 546	1
11	380,4	4 184	77	275,7	21 229	11	208,8	2 297	2
14	243,6	3 410	39	181,2	7 067	53	206,0	10 918	3
13	230,4	2 995	39	191,6	7 472	56	234,2	13 115	4
22	274,2	6 032	96	213,4	20 486	72	221,9	15 977	5
22	235,3	5 176	103	184,2	18 970	73	205,2	14 981	6
135	201,5	27 157	306	168,8	51 614	301	174,8	52 518	7
137	174,0	23 837	276	150,4	41 504	329	168,4	55 412	8
23	242,2	5 571	38	235,1	8 934	30	225,4	6 762	9
25	304,2	7 605	43	240,9	10 359	34	239,2	8 133	10
37	260,1	9 698	187	271,5	50 862	136	393,2	53 667	11
34	279,0	9 560	178	246,1	43 890	127	266,0	33 909	12
23	240,1	5 522	119	265,4	31 583	94	329,5	30 973	13
28	232,0	6 609	128	281,8	36 081	96	333,6	31 940	14
36	193,8	6 977	136	245,9	33 442	111	226,9	25 186	15
32	194,6	6 227	130	266,4	34 632	98	219,5	21 511	16
5	158,7	832	4	121,4	476	7	124,4	848	17
4	170,9	731	4	121,6	432	7	131,6	859	18
309	226,1	69 864	989	223,8	221 327	843	243,6	205 369	19
306	218,8	66 966	978	219,4	214 611	835	218,7	182 642	20
321	214,0	68 699	1 024	208,3	213 254	812	205,5	166 875	21

2.1 Endgültige Ernte von Früh

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Frühjahrskopfsalat			Frühjahrsspinat		
			Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
			ha	dt		ha	dt	
1	Schleswig-Holstein	1985	9	126,5	1 120	11	120,0	1 320
2		1984	7	116,3	814	12	120,0	1 440
3	Hamburg	1985	51	178,0	9 078	10	167,7	1 677
4		1984	60	171,5	10 290	10	165,2	1 652
5	Niedersachsen	1985	84	184,8	15 523	223	161,6	36 037
6		1984	82	146,9	12 047	311	188,8	58 517
7	Nordrhein-Westfalen	1985	330	153,3	50 520	331	110,4	36 539
8		1984	361	137,2	49 530	317	116,2	36 833
9	Hessen	1985	79	238,4	18 834	64	181,5	11 617
10		1984	112	233,4	26 141	64	206,4	13 210
11	Rheinland-Pfalz	1985	322	210,7	67 913	105	192,6	20 226
12		1984	317	206,3	65 464	160	202,7	32 446
13	Baden-Württemberg	1985	276	283,4	78 218	136	140,6	19 122
14		1984	302	295,0	89 147	108	152,1	16 403
15	Bayern	1985	275	196,9	54 148	25	99,0	2 475
16		1984	258	190,7	49 201	35	88,2	3 087
17	Saarland	1985	15	124,9	1 951	2	104,1	251
18		1984	13	117,0	1 570	3	108,7	233
19	Bundesgebiet ¹⁾ ...	1985	1 443	206,3	297 718	909	142,5	129 549
20		1984	1 514	201,1	304 516	1 023	160,4	164 102
21		1979/84	1 484	197,8	293 481	1 035	145,5	150 555

1) Einschl. Bremen und Berlin.

Gemüse

gemüsearten und Erdbeeren

Frühe Möhren			Frühe Karotten			Spargel			Frischerbsen			Lfd. Nr.
Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge										
ha	dt		ha	dt		ha	dt		ha	dt		
56	275,2	15 472	50	159,8	8 020	93	34,9	3 246	372	47,4	17 627	1
81	289,5	23 450	46	150,0	6 900	73	38,7	2 825	369	38,7	14 280	2
12	188,5	2 262	0	.	0	0	43,8	0	1	46,7	47	3
11	202,9	2 232	0	.	0	1	27,9	28	1	39,1	39	4
163	301,6	49 161	574	247,0	141 778	1 588	30,2	47 958	1 515	55,9	84 689	5
197	268,5	52 896	384	238,1	91 430	1 486	26,9	40 007	1 931	48,8	94 186	6
188	165,1	30 969	2	110,0	265	330	54,8	18 052	379	47,8	18 140	7
215	166,4	35 776	15	128,2	1 923	334	46,9	15 668	358	46,6	16 681	8
18	266,7	4 801	20	227,9	4 558	637	37,3	23 760	268	44,9	12 033	9
31	280,3	8 689	23	200,9	4 621	595	31,0	18 445	261	42,5	11 093	10
255	220,7	56 261	46	193,0	8 774	358	36,8	13 180	76	67,5	5 155	11
269	230,9	62 074	38	197,3	7 413	360	33,6	12 093	87	64,6	5 652	12
61	233,1	14 219	-	-	-	463	34,2	15 835	584	53,6	31 302	13
63	230,7	14 475	.	.	.	448	27,7	12 419	548	48,7	26 706	14
126	222,3	28 010	14	176,1	2 465	460	35,2	16 192	8	35,8	286	15
108	215,2	23 242	13	160,0	2 080	452	32,4	14 645	28	35,6	997	16
10	136,4	1 409	0	124,2	16	0	34,0	10	2	43,7	81	17
11	139,0	1 453	-	-	-	1	30,0	19	1	35,3	44	18
894	227,9	203 704	706	235,0	165 876	3 929	35,2	138 233	3 206	52,8	169 413	19
989	227,2	224 732	519	220,4	114 369	3 750	31,0	116 153	3 584	47,3	169 682	20
753	219,9	165 617	565	207,3	117 112	3 333	32,4	108 035	3 530	47,3	166 986	21

2 Gemüse

2.1 Endgültige Ernte von Frühgemüsearten und Erdbeeren

Land	Jahr	Dicke Bohnen ¹⁾			Rhabarber			Erdbeeren		
		Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Schleswig-Holstein	1985	3	58,8	160	.	298,9	.	489	119,4	58 395
	1984	19	205,0	3 895	20	291,3	5 826	657	103,7	68 131
Hamburg	1985	4	38,3	153	25	254,4	6 360	43	78,1	3 358
	1984	4	123,8	495	37	281,9	10 430	51	80,1	4 085
Niedersachsen	1985	409	51,7	21 145	-	-	-	920	83,9	77 188
	1984	298	164,1	48 901	12	272,2	3 266	905	92,1	83 359
Nordrhein-Westfalen	1985	573	50,3	28 825	135	223,8	30 198	877	93,7	82 137
	1984	539	124,7	67 240	146	219,3	32 015	815	91,7	74 731
Hessen	1985	11	70,8	779	.	.	.	309	95,0	29 355
	1984	9	136,0	1 224	18	282,5	5 085	313	85,1	26 636
Rheinland-Pfalz ...	1985	2	36,7	73	52	316,5	16 458	123	76,3	9 417
	1984	3	111,2	288	41	270,4	11 066	120	73,8	8 891
Baden-Württemberg .	1985	1	27,8	28	36	277,1	9 976	1 139	96,6	110 027
	1984	0	89,6	43	45	291,9	13 116	1 004	98,0	98 379
Bayern	1985	1	.	.	37	213,0	7 881	956	101,3	96 843
	1984	0	.	0	28	206,6	5 785	972	95,1	92 437
Saarland	1985	0	29,0	0	6	191,5	1 241	5	88,7	484
	1984	0	107,3	1	6	194,3	1 115	5	92,7	498
Bundesgebiet ²⁾ ...	1985	1 004	51,0	51 163	x	x	x	4 879	96,1	468 934
	1984	872	140,1	122 143	354	247,4	87 886	4 861	94,3	458 274
	1979/84	906	123,3	111 689	x	x	x	4 414	89,3	394 310

1) 1985 gedroschen ohne Hülsen.

2) Einschl. Bremen und Berlin.

2 Gemüse

2.2 Endgültige Ernte von Herbstgemüsearten

Land	Jahr	Herbstweißkohl			Herbststrotkohl			Herbstwirsing		
		Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Schleswig-Holstein	1985	749	870,4	651 547	461	677,3	312 235	33	533,3	17 604
	1984	601	902,7	542 523	246	690,9	169 961	19	526,3	10 000
Hamburg	1985	16	333,4	5 334	17	259,9	4 418	28	262,2	7 342
	1984	15	339,1	5 087	6	266,6	1 600	10	238,1	2 381
Niedersachsen	1985	144	678,3	97 675	47	418,4	19 665	34	319,7	10 870
	1984	126	638,1	80 403	48	475,1	22 805	31	317,3	9 836
Nordrhein-Westfalen	1985	664	390,3	259 045	343	305,9	104 871	338	298,4	100 736
	1984	622	306,8	190 803	260	268,1	69 696	274	226,5	62 061
Hessen	1985	296	836,5	247 604	73	450,1	32 857	40	313,7	12 548
	1984	321	674,5	216 515	75	519,3	38 948	39	370,1	14 434
Rheinland-Pfalz ...	1985	60	516,2	30 957	26	402,4	10 407	24	310,8	7 471
	1984	85	480,5	40 822	72	395,2	28 296	30	309,5	9 301
Baden-Württemberg .	1985	531	654,5	347 540	168	470,6	79 061	27	314,1	8 481
	1984	504	631,7	317 908	136	432,5	59 163	28	297,4	8 329
Bayern	1985	452	421,5	190 518	139	359,6	49 984	58	240,8	13 966
	1984	562	417,1	234 427	151	361,7	54 617	52	253,0	13 154
Saarland	1985	9	250,1	2 291	5	215,7	1 184	8	201,5	1 596
	1984	6	228,5	1 584	6	209,9	1 291	8	218,8	1 794
Bundesgebiet ¹⁾ ...	1985	2 921	627,4	1 832 511	1 279	480,6	614 682	591	306,1	180 920
	1984	2 843	573,4	1 630 218	1 001	446,1	446 511	492	267,2	131 460
	1979/84	2 532	558,8	1 414 819	914	442,3	404 269	504	275,0	138 590

1) Einschl. Bremen und Berlin.

2.2 Endgültige Ernte

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Sommer- und Herbstkopfsalat			Buschbohnen		
			Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
			ha	dt		ha	dt	
1	Schleswig-Holstein	1985	13	110,0	1 437	547	108,8	59 519
2		1984	11	110,4	1 214	404	117,6	47 510
3	Hamburg	1985	92	168,4	15 493	15	104,1	1 562
4		1984	120	174,5	20 940	13	108,8	1 414
5	Niedersachsen	1985	112	168,6	18 883	1 031	115,2	118 771
6		1984	122	152,9	18 659	1 076	95,7	102 974
7	Nordrhein-Westfalen	1985	501	148,0	74 211	866	103,0	89 229
8		1984	636	153,2	97 429	811	105,1	85 269
9	Hessen	1985	138	180,2	24 868	181	98,0	17 738
10		1984	174	219,8	38 245	149	91,6	13 648
11	Rheinland-Pfalz	1985	445	246,0	109 525	120	102,3	12 282
12		1984	443	242,9	107 654	139	98,6	13 708
13	Baden-Württemberg	1985	363	275,3	99 934	334	104,7	34 970
14		1984	382	227,4	86 777	319	97,0	30 936
15	Bayern	1985	362	131,0	47 422	285	90,0	25 650
16		1984	365	137,3	50 109	301	86,0	25 901
17	Saarland	1985	24	137,2	3 238	4	120,0	428
18		1984	26	128,2	3 364	3	121,9	396
19	Bundesgebiet ¹⁾ ...	1985	2 052	192,7	395 396	3 390	106,5	360 895
20		1984	2 281	186,2	424 720	3 218	100,1	322 022
21		1979/84	2 299	186,4	428 533	3 805	98,2	373 808

1) Einschl. Bremen und Berlin.

Gemüse

von Herbstgemüsearten

Stangenbohnen			Einlegegurken			Schälgurken			Speisezwiebeln (Steck-u. Saatzzwiebeln)			Lfd. Nr.
Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		ha	dt		
0	.	0	9	179,4	1 581	7	172,5	1 173	32	235,3	7 417	1
0	.	0	4	280,0	1 120	6	270,0	1 514	24	303,3	7 279	2
2	114,8	230	3	77,2	232	0	104,4	0	2	120,0	240	3
3	117,9	354	2	72,2	144	1	90,1	90	3	97,7	293	4
11	145,8	1 604	82	237,6	19 483	11	196,6	2 163	258	382,7	98 737	5
17	143,7	2 443	73	151,7	10 922	7	207,3	1 451	184	243,9	44 878	6
71	123,2	8 765	34	110,7	3 764	2	100,9	234	100	190,4	18 978	7
120	122,9	14 750	55	126,2	6 943	3	148,7	446	84	173,0	14 532	8
15	175,8	2 637	52	266,5	13 858	65	253,5	16 478	523	373,6	195 393	9
24	174,5	4 188	63	206,7	13 022	54	366,8	19 807	561	434,4	243 698	10
29	147,3	4 295	6	180,3	1 051	27	227,5	6 124	668	401,8	268 381	11
28	143,3	4 034	19	152,9	2 821	25	218,8	5 454	598	296,5	177 267	12
111	217,6	24 154	313	212,9	66 638	85	310,7	26 410	243	282,6	68 672	13
89	185,7	16 524	250	147,0	36 834	77	155,5	11 915	204	277,5	56 501	14
31	189,8	5 884	412	268,8	110 746	81	219,9	17 812	74	199,6	14 770	15
22	186,2	4 097	391	167,2	65 369	58	193,5	11 223	64	188,5	12 065	16
3	136,9	438	3	127,7	350	0	138,0	15	1	116,4	61	17
3	134,4	355	2	127,2	317	0	137,1	29	0	110,8	21	18
274	175,9	48 183	916	238,2	218 179	278	253,3	70 409	1 909	353,8	675 479	19
307	152,3	46 767	860	159,9	137 523	231	224,8	51 932	1 726	322,9	556 869	20
309	155,5	48 048	956	206,1	197 040	310	236,0	73 153	x	x	x	21

2.3 Vorläufige Ernte von

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Dauerweißkohl			Dauerrotkohl		
			Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
			ha	dt		ha	dt	
1	Schleswig-Holstein	1985	1 546	734,2	1 134 948	439	612,6	269 158
2		1984	1 585	712,9	1 130 659	306	620,1	189 751
3	Hamburg	1985	18	372,4	6 703	7	219,5	1 537
4		1984	21	301,6	6 334	12	168,6	2 023
5	Niedersachsen	1985	171	574,4	98 222	120	423,7	50 844
6		1984	149	479,0	71 368	66	385,3	25 429
7	Nordrhein-Westfalen	1985	594	362,0	215 068	444	301,0	133 520
8		1984	536	356,8	191 230	373	300,9	112 235
9	Hessen	1985	159	645,5	102 635	51	465,6	23 746
10		1984	130	599,6	77 948	42	455,8	19 144
11	Rheinland-Pfalz	1985	84	454,0	37 822	44	357,6	15 564
12		1984	87	439,6	37 927	50	390,5	19 314
13	Baden-Württemberg	1985	220	570,7	125 554	110	452,0	49 720
14		1984	213	535,5	114 454	107	414,5	44 244
15	Bayern	1985	417	398,7	166 258	196	299,1	58 624
16		1984	338	392,0	132 487	159	309,1	49 141
17	Saarland	1985	9	219,0	2 054	9	202,0	1 875
18		1984	9	217,1	1 921	9	203,9	1 739
19	Bundesgebiet 2).	1985	3 218	587,1	1 889 264	1 420	425,8	604 588
20		1984	3 068	575,1	1 764 403	1 124	411,9	463 024
21		1979/84	2 817	564,0	1 588 854	1 123	412,8	463 531

1) 1984 endgültiges Ergebnis.

2) Einschl. Bremen und Berlin.

Gemüse

Dauer- und Spätgemüsearten

Dauerwirsing			Grünkohl			Rosenkohl			Lfd. Nr.
Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		
45	384,3	17 124	160	156,5	25 013	31	118,9	3 664	1
29	417,9	12 119	78	160,9	12 550	36	99,6	3 586	2
7	262,0	1 834	30	205,5	6 165	29	204,0	5 916	3
3	273,2	820	21	186,6	3 919	15	155,1	2 327	4
29	331,6	9 616	484	149,4	72 310	68	113,3	7 704	5
38	318,7	12 109	373	163,1	60 836	64	93,0	5 954	6
530	282,0	149 581	358	180,6	64 719	116	125,6	14 581	7
505	247,2	124 811	245	166,6	40 818	135	104,0	14 039	8
39	319,9	12 476	24	208,8	5 011	43	202,4	8 703	9
38	325,7	12 377	10	208,6	2 086	37	202,1	7 478	10
23	307,4	7 060	32	217,8	7 178	38	125,5	4 768	11
41	308,9	12 646	13	198,1	2 652	41	127,0	5 206	12
40	314,3	12 572	39	178,3	6 954	69	125,2	8 639	13
46	300,7	13 728	30	195,8	5 881	86	129,9	11 182	14
55	228,2	12 551	10	119,6	1 196	24	108,1	2 594	15
56	248,9	13 938	10	100,6	1 006	27	105,6	2 850	16
9	184,0	1 564	4	152,9	604	6	117,6	747	17
8	198,4	1 472	4	156,4	685	6	120,6	718	18
777	288,8	224 378	1 144	165,8	189 647	424	135,2	57 316	19
764	267,1	204 036	787	166,4	130 942	447	119,4	53 394	20
742	273,6	202 994	842	162,3	136 630	530	112,6	59 679	21

2.3 Vorläufige Ernte von

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Mittelfrüher und Spätblumenkohl			Spätkohlrabi		
			Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
			ha	dt		ha	dt	
1	Schleswig-Holstein	1985	189	375,2	71 052	22	231,5	5 095
2		1984	149	367,5	54 758	22	151,4	3 331
3	Hamburg	1985	65	205,0	13 325	36	216,5	7 794
4		1984	65	200,6	13 039	42	201,5	8 463
5	Niedersachsen	1985	305	201,2	61 366	138	325,1	44 864
6		1984	274	217,0	59 460	111	325,0	36 071
7	Nordrhein-Westfalen	1985	835	192,3	160 510	250	191,3	47 779
8		1984	814	169,6	138 051	238	179,4	42 699
9	Hessen	1985	111	278,9	30 958	28	279,0	7 812
10		1984	113	254,9	28 804	27	281,8	7 609
11	Rheinland-Pfalz	1985	459	302,6	138 749	40	297,3	11 748
12		1984	432	290,8	125 509	30	283,7	8 408
13	Baden-Württemberg	1985	194	302,4	58 666	68	305,1	20 747
14		1984	196	314,4	61 743	71	288,0	20 463
15	Bayern	1985	232	212,6	49 323	99	194,8	19 285
16		1984	229	244,2	55 930	91	196,9	17 916
17	Saarland	1985	7	109,6	753	4	155,3	674
18		1984	7	110,5	764	4	148,3	642
19	Bundesgebiet ²⁾ ...	1985	2 397	243,9	584 702	691	242,0	167 250
20		1984	2 280	236,1	538 290	647	228,8	148 051
21		1979/84	2 599	237,0	615 931	605	231,8	140 210

1) 1984 endgültiges Ergebnis.

2) Einschl. Bremen und Berlin.

Gemüse

Dauer- und Spätgemüsearten

Herbstspinat			Späte Möhren			Späte Karotten			Lfd. Nr.
Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		
1	107,5	56	450	600,2	269 820	44	.	.	1
11	107,5	1 183	354	610,6	216 152	48	140,0	6 720	2
20	168,6	3 372	11	287,3	3 160	2	.	.	3
12	162,4	1 949	18	297,6	5 357	0	.	0	4
313	189,3	59 251	834	518,0	432 012	180	276,9	49 842	5
222	182,6	40 729	738	452,1	333 174	185	219,7	40 644	6
645	87,6	56 488	547	333,5	182 496	21	173,4	3 676	7
656	84,9	55 665	544	327,7	178 242	24	158,6	3 806	8
136	225,2	30 627	103	520,8	53 642	93	210,6	19 586	9
121	184,5	22 325	112	421,4	47 197	67	253,6	16 991	10
321	196,3	63 065	255	386,7	98 576	78	327,2	25 616	11
299	181,1	54 177	262	400,6	104 920	44	315,0	13 912	12
401	164,7	66 045	158	416,6	65 823	-	-	-	13
435	161,1	70 101	154	412,5	63 436	.	.	.	14
48	101,1	4 853	383	315,1	120 683	25	236,9	5 923	15
55	104,8	5 765	343	294,7	101 072	41	233,7	9 581	16
2	106,2	211	17	221,4	3 737	0	181,0	62	17
2	106,4	249	18	212,9	3 964	-	-	-	18
1 891	150,5	284 570	2 765	446,0	1 233 071	443	263,7	104 705	19
1 817	139,0	252 590	2 552	414,3	1 057 292	409	224,1	91 676	20
1 859	142,8	265 410	2 265	396,0	896 878	509	210,8	107 314	21

2 Gemüse

2.3 Vorläufige Ernte von Dauer- und Spätgemüsearten

Land	Jahr ¹⁾	Sellerie			Porree			Tomaten		
		Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Schleswig-Holstein	1985	88	287,9	25 211	36	208,2	7 506	1	121,1	144
	1984	71	309,8	21 996	39	187,3	7 305	1	109,4	109
Hamburg	1985	77	278,2	21 421	106	251,4	26 648	7	186,4	1 305
	1984	84	265,2	22 277	107	230,3	24 642	11	152,5	1 678
Niedersachsen	1985	131	275,6	36 104	177	232,7	41 188	9	157,2	1 415
	1984	121	245,4	29 690	193	234,6	45 276	5	147,8	739
Nordrhein-Westfalen	1985	460	279,1	128 296	570	203,2	115 799	8	95,3	793
	1984	418	252,5	105 528	711	205,4	146 017	29	90,6	2 626
Hessen	1985	101	302,2	30 522	80	244,6	19 568	7	300,0	2 100
	1984	82	284,1	23 296	71	279,8	19 866	4	257,9	1 032
Rheinland-Pfalz ...	1985	140	319,3	44 564	142	286,4	40 780	17	385,5	6 546
	1984	120	309,5	37 021	153	296,5	45 498	21	370,9	7 782
Baden-Württemberg .	1985	178	297,6	52 973	153	316,1	48 363	45	512,6	23 067
	1984	163	295,3	48 154	165	308,7	51 014	50	401,5	20 073
Bayern	1985	397	279,6	111 001	205	264,5	54 223	22	251,1	5 524
	1984	319	278,0	88 667	191	261,9	50 025	24	293,6	7 046
Saarland	1985	13	147,6	1 845	16	167,0	2 715	0	126,3	21
	1984	12	141,1	1 743	18	167,3	3 015	1	141,2	11
Bundesgebiet ²⁾ ...	1985	1 586	285,1	452 222	1 488	240,3	357 511	117	352,7	41 268
	1984	1 392	272,0	378 674	1 651	238,4	393 573	147	280,7	41 265
	1979/84	1 354	274,5	371 737	1 544	228,2	352 404	182	377,5	68 706

1) 1984 endgültiges Ergebnis.

2) Einschl. Bremen und Berlin.

3 Reben

3.1 Angaben über Witterung und Entwicklung der Trauben Ende September

% der ausgewerteten Meldungen

Berichtsgegenstand und Beurteilung	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet		
							1985		1984
							Sep-tember	August	Sep-tember
Wetterschäden									
keine	50	95	96	86	94	100	90	69	78
schwache	50	-	4	11	6	-	8	20	11
mittlere	-	5	-	3	-	-	2	8	7
starke	-	-	-	0	-	-	0	3	4
Niederschläge									
zu gering	100	11	31	37	14	-	32	20	1
ausreichend ...	-	89	67	63	86	100	67	70	43
zu hoch	-	-	2	0	-	-	1	10	56
Temperaturverlauf									
ungünstig	-	3	6	1	8	-	3	9	91
normal	100	60	50	25	44	-	37	54	9
günstig	-	37	44	74	48	100	60	37	0
Sonnenscheindauer									
zu gering	-	21	15	3	19	-	9	17	96
genügend	100	55	59	31	61	-	44	58	4
reichlich	-	24	26	66	20	100	47	25	0
Witterung für die Reben und Trauben									
schlecht	-	3	-	1	2	-	1	3	78
mittel	-	39	50	21	43	-	33	52	22
gut	100	58	50	78	55	100	66	45	0
Entwicklung der Trauben									
schlecht	-	-	3	2	12	-	3	5	59
mittel	-	42	43	22	45	-	32	44	38
gut	100	58	54	76	43	100	65	51	3

3 Reben

3.2 Benotung der Güte der Trauben

Noten: 1,0 (sehr gut) = Weinmost, der sehr gute, feine Weine erwarten läßt;
 2,0 (gut) = Weinmost, der selbständige, gute, volle Weine erwarten läßt;
 3,0 (mittel) = Weinmost, der mittlere Weine erwarten läßt;
 4,0 (gering) = Weinmost aus unreifen Trauben, der unselbständige, geringe Weine erwarten läßt;
 5,0 (sehr gering) = Weinmost aus außergewöhnlich unreifen Trauben, der unselbständige, sehr geringe Weine erwarten läßt.

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet Bereich	Rebsorten			
	1985		1984	
	weiße	rote	weiße	rote
Nordrhein-Westfalen	3,0	.	3,0	.
Hessen	2,6	2,4	4,1	3,9
Hessische Bergstraße	2,6	2,3	3,9	3,8
Rheingau	2,6	2,5	4,1	4,0
Rheinland-Pfalz	2,4	2,3	3,5	3,6
RB Koblenz	2,4	2,5	3,6	3,6
Trier	3,0	.	3,6	.
Rheinhessen-Pfalz	2,3	2,3	3,5	3,6
Ahr	2,8	2,5	4,3	3,6
Mittelrhein	2,4	.	3,4	.
Bacharach	2,4	.	3,2	.
Rhein-Burgengau	2,4	.	3,6	.
Mosel-Saar-Ruwer	2,9	.	3,6	.
Bernkastel	3,0	.	3,6	.
Obermosel	2,8	.	3,4	.
Saar-Ruwer	2,9	.	3,5	.
Zell/Mosel	2,6	.	3,6	.
Nahe	2,4	.	3,6	.
Bad Kreuznach	2,5	.	3,5	.
Schloß-Böckelheim	2,1	.	3,8	.
Rheinhessen	2,3	2,3	3,5	3,5
Bingen	2,2	2,2	3,4	3,5
Nierstein	2,5	2,3	3,6	3,3
Wonnegau	2,2	2,5	3,6	3,7
Rheinpfalz	2,2	2,2	3,5	3,6
Südliche Weinstraße	2,1	2,1	3,5	3,5
Mittelhaardt-Deutsche Wein- straße	2,3	2,3	3,5	3,7
Baden-Württemberg	2,1	2,0	3,6	3,6
Württemberg	2,1	2,0	3,9	3,8
Remstal-Stuttgart	2,2	2,3	3,3	3,3
Württembergisch Unterland	2,0	1,9	4,0	3,8
Kocher-Jagst-Tauber	2,1	2,3	3,4	3,4
Baden	2,1	2,0	3,5	3,4
Badische Bergstraße-Kraichgau	2,2	2,3	3,5	3,5
Badisches Frankenland	2,1	2,5	4,4	4,4
Bodensee	2,0	2,1	3,7	3,8
Markgräflerland	2,0	1,9	3,3	3,1
Kaiserstuhl-Tuniberg	2,0	2,0	3,4	3,3
Breisgau	2,0	2,0	3,5	3,6
Ortenau	2,0	2,1	3,6	3,4
Bayern	2,4	2,5	3,7	3,8
RB Unterfranken	2,4	2,5	3,7	3,8
Mittelfranken	2,2	3,0	3,0	-
Übrige Gebiete	2,0	2,1	3,0	3,5
Saarland	3,0	-	3,5	-
Bundesgebiet ...	2,3	2,1	3,6	3,6

3 Reben

3.3 Vorläufige Weinmosternte Ende September

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet Bereich	Weißmost			Rotmost ¹⁾		
	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge
	ha	hl		ha	hl	
Nordrhein-Westfalen	15	82,0	1 219	-	-	-
Hessen	2 954	64,6	190 768	148	49,3	7 289
Hessische Bergstraße	355	56,6	20 082	5	28,0	140
Rheingau	2 599	65,7	170 686	143	50,0	7 149
Rheinland-Pfalz	57 175	65,1	3 723 034	3 535	63,9	226 027
RB Koblenz	7 494	63,6	476 652	317	49,9	15 831
Trier	9 286	91,7	851 066	1	.	.
Rheinhausen-Pfalz	40 395	59,3	2 395 316	3 217	65,3	210 136
Ahr	135	46,5	6 278	262	47,0	12 305
Mittelrhein	726	60,9	44 187	8	.	.
Bacharach	337	62,9	21 197	1	.	.
Rhein-Burgengau	389	59,1	22 990	7	.	.
Mosel-Saar-Ruwer	11 526	89,3	1 029 562	2	.	.
Bernkastel	6 956	91,1	633 866	0	.	.
Obermosel	1 000	103,0	102 956	0	.	.
Saar-Ruwer	1 652	86,4	142 760	1	.	.
Zell/Mosel	1 918	78,2	149 980	1	.	.
Nahe	4 237	57,7	244 637	70	.	.
Bad Kreuznach	2 725	58,0	158 091	57	.	.
Schloß-Böckelheim	1 512	57,2	86 546	13	.	.
Rheinhausen	21 888	51,2	1 120 795	1 090	50,9	55 534
Bingen	7 150	47,6	340 340	458	40,8	18 705
Nierstein	9 067	49,8	451 537	252	57,9	14 584
Wonnegau	5 671	58,0	328 918	380	58,5	22 245
Rheinpfalz	18 663	68,5	1 277 575	2 103	72,9	153 375
Südliche Weinstraße	10 746	73,8	793 055	582	70,4	40 973
Mittelhaardt-Deutsche Wein- straße	7 917	61,2	484 520	1 521	73,9	112 402
Baden-Württemberg	16 231	48,0	778 667	8 033	31,5	253 115
Württemberg ²⁾	4 660	41,0	191 145	4 789	19,2	92 160
Remstal-Stuttgart	798	51,5	41 079	771	28,2	21 774
Württembergisch Unterland	3 489	41,7	145 393	3 955	17,6	69 754
Kocher-Jagst-Tauber	364	11,6	4 237	53	5,2	275
Baden	11 571	50,8	587 522	3 244	49,6	160 955
Badische Bergstraße-Kraichgau	1 835	40,7	74 604	256	37,3	9 556
Badisches Frankenland	642	4,4	2 840	47	2,3	109
Bodensee	211	33,4	7 052	153	45,8	7 014
Markgräflerland	2 527	53,5	135 207	341	44,1	15 055
Kaiserstuhl-Tuniberg	3 547	60,7	215 270	1 378	57,6	79 330
Breisgau	1 320	47,2	62 337	376	52,5	19 745
Ortenau	1 489	60,6	90 212	693	43,5	30 146
Bayern	4 541	13,6	61 819	131	20,8	2 727
RB Unterfranken	4 301	13,3	57 240	128	20,5	2 619
Mittelfranken	222	18,0	4 000	1	18,0	18
Übrige Gebiete	18	32,2	579	2	45,0	90
Saarland	95	102,4	9 738	-	-	-
Bundesgebiet ...	81 011	58,8	4 765 245	11 847	41,3	489 158

1) Einschl. Most aus gemischten Beständen.

2) Einschl. Weinbaubereich "Württembergischer Bodensee" und sonst. Lagen, die keiner Großlage zugeordnet sind.

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. U. a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugung veröffentlicht. Angaben aus anderen statistischen Bereichen, z. B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab. Im Anhang werden Strukturdaten für die Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaften gebracht.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

In jährlicher Erscheinungsfolge enthält dieser Bericht Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben und ihre Veränderungen.

In zweijährlicher Periodizität werden Ergebnisse aus der Agrarberichterstattung in folgenden Heften veröffentlicht:

2.1.2: Bodennutzung der Betriebe

2.1.3: Viehhaltung der Betriebe

2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebsseinkommen

2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

2.1.6: Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben

2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

2.2: Arbeitskräfte

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der jährlichen Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft mit Angaben über Betriebsinhaber, Familienangehörige sowie familienfremde Arbeitskräfte nach Art und Umfang ihrer Beschäftigung.

2.3: Technische Betriebsmittel

In dreijährlicher Erscheinungsfolge bringt diese Veröffentlichung Nachweisungen über den Bestand an Schleppern im Alleinbesitz und im überbetrieblichen Einsatz.

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Diese Statistik wertet jährlich die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

2.5.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

2.5.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung

Reihe 3: Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch usw.

3.1: Bodennutzung

3.1.1 Gliederung der Gesamtflächen

Dieser vierjährige Bericht bringt die Ergebnisse der Flächenerhebung bis zur Kreisebene in einer Gliederung nach Nutzungsarten, die auf dem Liegenschaftskataster aufbaut.

3.1.2 Landwirtschaftlich genutzte Flächen

In einem jährlichen Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgegliedert.

3.1.3 Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet jährlich über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

3.1.4 Baumobstflächen

Aus den fünfjährigen Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

3.1.5 Rebflächen

Dieser jährliche Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der Rebflächen mit marktorientierter Produktion.

3.1.6 Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in dreijährlicher Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

3.1.7 Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergehölzen.

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1 Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –

In unregelmäßiger Folge erscheinen jährlich ca. 13 Berichte mit Angaben über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

3.2.2: Weinerzeugung und -bestand

Jährlich zwei Berichte informieren über die erzeugte Weinmenge, ihre Verarbeitung sowie über Weinbestände und Lagerhaltung.

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahreshft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel sowie Fleischschau und Geflügeleischuntersuchung.

4.1: Viehbestand

Jährlich vier Berichte informieren über die Bestände an Schweinen (April, Aug., Dez.), Rindern und Schafen (Juni, Dez.), Pferden und Geflügel (Dez.).

4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

4.2.1 Schlachtungen und Fleischgewinnung (vierteljährlich)

4.2.2 Milcherzeugung und -verwendung (jährlich)

4.2.3 Erzeugung von Geflügel (halbjährlich)

4.3: Fleischschau und Geflügeleischuntersuchung (jährlich)

4.4: (unbesetzt)

4.5: Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei

Die Monats- und Jahresberichte bringen u. a. Anlandergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen sowie Nachweisungen über die Fischereifahrzeuge.

Einzelveröffentlichungen

In ca. zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen und ihrer Nacherhebungen in Einzelheften herausgegeben.

Landwirtschaftszählung 1979

Heft 1 Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 2 Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung

Heft 3 Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausrüstung

Heft 4 Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltsstruktur, soziale Sicherung

Gartenbauerhebung 1981/82

Weinbauerhebung 1979/80

Binnenfischereierhebung 1981/82

Systematiken

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (061 31) 5 90 94/95, erhältlich.